

Was ist der eea?

Mit dem European Energy Award® wurde im Rahmen des 5. Forschungsrahmen-Programms der Europäischen Union unter dem Projekttitel „Communal Labels“ ein Programm zur Zertifizierung von Städten und Gemeinden entwickelt, das sich am Managementzyklus „Analysieren – Planen – Durchführen – Prüfen – Anpassen“ orientiert und bei erfolgreicher Durchführung zur Auszeichnung der Kommune mit dem European Energy Award® führt. Um den europäischen Qualitätsstandard des Verfahrens zu sichern, wird die Zertifizierung von einem externen Auditor durchgeführt.

Grundlage ist dabei ein Maßnahmenkatalog mit ca. 100 Einzelmaßnahmen, hinsichtlich dessen die Arbeiten der Kommunen in energierelevanten Bereichen bewertet werden. Erreicht die Kommune 50% der möglichen Punkte, wird der European Energy Award® verliehen, bei 75% sogar der European Energy Award®Gold.

Durch die systematische Erfassung der bisherigen Arbeit und die Planung und Umsetzung neuer Projekte wird die Energieeffizienz in den Kommunen kontinuierlich gesteigert.

Große Erfolge konnte das Vorläuferprogramm bereits in der Schweiz unter dem Namen „Energistadt“ und in Österreich als „e5-Programm“ erzielen.

In Baden-Württemberg wurde der eea im März 2006 im Rahmen einer Pilotphase mit 16 Kommunen eingeführt. Inzwischen gibt es in Baden-Württemberg 60 eea-Kommunen und 5 eea-Landkreise, in ganz Deutschland sind es über 200 Städte, Gemeinden und Landkreise. In Europa nehmen zur Zeit 850 Kommunen teil. (Stand: Dez. 2010).



UMSETZUNG IN DER KOMMUNE

Anhand des Maßnahmenkataloges werden mittels einer IST-Analyse der Stand der bisherigen energiepolitischen Arbeiten bewertet sowie eigene Stärken und Schwächen ermittelt.

Der Maßnahmenkatalog berücksichtigt folgende kommunale Handlungsfelder:

- Entwicklungsplanung, Raumordnung
- Kommunale Gebäude und Anlagen
- Versorgung, Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation, Kooperation

ZERTIFIZIERUNG UND EEA- AUSZEICHNUNG



Im Mittelpunkt steht das *Energieteam*, das für die Umsetzung des eea in der Kommune verantwortlich ist.

Das Team setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern der verschiedenen Fachbereiche der Verwaltung und der Eigenbetriebe. Es besteht auch die Möglichkeit, Mandatsträger, externe Energieexperten und engagierte Bürger in das Team aufzunehmen.

Die *Energieagenturen* in Baden-Württemberg stellen akkreditierte Energieberater, die das Energieteam während des gesamten eea-Prozesses begleiten und als Energieexperten unterstützen.

Aufgrund der IST-Analyse des Energieteams wird ein energiepolitisches Arbeitsprogramm erstellt. Dieses beinhaltet konkrete Projekte, die gemäß ihrer Prioritäten im kommenden Jahr umgesetzt werden sollen.

Sind möglichst viele Projekte umgesetzt und ausreichend viele Punkte erreicht, wird die Kommune durch einen *externen Auditor* überprüft und zertifiziert.

Ihre Vorteile

- Einführung einer prozessorientierten Energiepolitik
- Synergieeffekte durch ressortübergreifende Zusammenarbeit
- Schaffung von Transparenz durch systematische Ist-Analyse
- Bewertung der energiepolitischen Leistungen
- Identifizierung und Umsetzung von effizienten Maßnahmen
- Durchführung einer regelmäßigen Erfolgskontrolle
- Aufbau eines regelmäßigen Berichtswesen
- Kommunikation der Erfolge
- Klimaschutz als Standortmarketing
- Teilnahme am Leistungsvergleich (Benchmarking) unter europäischen Kommunen
- Interkommunaler Know-how-Transfer und Erfahrungsaustausch
- Beteiligung an Kooperationen und Netzwerken